



Vertretungen der Bundesrepublik
Deutschland
in der Russischen Föderation

Willkommen bei den deutschen Auslandsvertretungen in Russland!

Grußwort des Bundesministers des Auswärtigen, Dr. Frank-Walter Steinmeier, zum Deutsch-Russischen Jahr des Jugendaustausches 2016/2017

Wenn Deutsche und Russen sich treffen, dann sind das nicht nur Vertreter von Regierungen und Unternehmen. Es sind Familien, Schüler und Studenten, Wissenschaftler und Künstler. Die Zivilgesellschaft ist lebendig und verbindet unsere beiden Länder mehr, als die aktuellen politischen Konstellationen es vermuten lassen. In der Vergangenheit, aber auch in der Gegenwart.

Russland ist und bleibt für Deutschland ein unverzichtbarer Partner bei der Gestaltung der Welt von morgen.

Unsere Länder verbindet eine lange gemeinsame Geschichte. Wir dürfen die Unterschiede nicht ignorieren, müssen aber die Bereitschaft haben und einfordern, über diese Unterschiede und ihre Ursachen, vielleicht auch ihre Berechtigung, zu reden und wo nötig zu streiten. Und das nicht nur auf der Ebene der Politik, sondern noch mehr da, wo Vertreter der Zivilgesellschaft sich begegnen und sich in den nicht selten mühsamen Prozess von Verstehen und Verständnis begeben.

Mit dem Jahr des deutsch-russischen Jugendaustauschs wollen wir die soziale Kraft von Kultur und Bildung stärken – damit aus Unterschieden nicht Missverständnisse, aus Missverständnissen nicht Konflikte und aus Konflikten nicht Kriege werden. Im Gegenteil: Wo direkte Kontakte entstehen, wo Menschen von Angesicht zu Angesicht miteinander reden, dort kann das Vertrauen wachsen, das ein Miteinander möglich macht.

Sie, die jungen Menschen, haben Ihre eigene Perspektive und vielleicht auch Ihre eigenen Träume zum Verhältnis unserer Länder zueinander. Diese schöpferische, verbindende Kraft wollen wir mit unserem Jugendaustausch nutzbar machen. Genau deshalb wollen wir in den kommenden zwölf Monaten den Fokus auf den deutsch-russischen Jugendaustausch legen. Diese Kontakte zwischen den Menschen und zwischen unseren Zivilgesellschaften sind unverzichtbare Grundlage, wenn es darum geht, die deutsch-russischen Beziehungen zu gestalten – gerade in diesen Zeiten, in denen schwierige Fragen die politische Agenda bestimmen.

Fjodor Dostojewski hat einmal gesagt: „Die gute Zeit fällt nicht vom Himmel, sondern wir schaffen sie selbst“. Also machen wir uns an die Arbeit!

09.06.2016

IN MOSKAU BEGINNT DAS RUSSISCH-DEUTSCHE JUGENDAUSTAUSCHJAHR 2016-2017